

Fertig

(Text: Renate Kunze)

fertig – am ende
ausgepowert, müde, leer
ausgebrannt
in mir nichts mehr zu spüren vom lebendigen feuer des lebens

kalter rauch
in der luft, in der kleidung

kalte asche
alles verbrannt
wo sind die inhalte, die werte vergangener tage?

kalte asche
grauer rest
totes überbleibsel des verbrannten lebens

was bleibt, wenn nichts mehr bleibt!?

fertig – am ende
physisch, psychisch, mental, emotional, finanziell
keine kraft, keine mittel, keine perspektive

fertig – am ende
wie neu beginnen?
was neu anfangen?

fertig – am ende

fertig – am ende
nein
noch nicht ganz
noch nichts ist fertig
noch nichts ist zu ende
noch nichts ist gut

fertig machen, was angefangen ist
überreste wegräumen
schutthalde aufräumen
hoffnung wagen – platz schaffen

vielleicht auch noch einmal für etwas ganz neues
vielleicht doch noch die eine oder andere kostbarkeit entdecken,
wieder-finden unter all dem schmodder des verbrannten lebens
vielleicht doch noch einmal spüren die kraft vom lebendigen feuer des lebens

fertig – am ende
und doch standhaft bleiben
da-bleiben
an-packen

fertig – am ende
nicht weglaufen
nicht fliehen vor all der trostlosigkeit
nicht fliehen
wohin auch...

fertig – am ende

„Wer am Ende ist, kann getrost von vorn anfangen.
das Ende ist der Anfang – nur von der anderen Seite.“^{*1}

„getrost von vorn anfangen“ – inmitten der trostlosigkeit
„getrost von vorn anfangen“ – inmitten der hoffnungslosigkeit
„getrost von vorn anfangen“ – inmitten der perspektivlosigkeit

Umkehr zu Jesus, der da spricht:

„Kommt alle zu mir, die ihr unter eurer Last leidet.
Ich will euch Hoffnung und Zuversicht geben.
Nämlich meine Kraft und meinen Segen.“^{*2}

„getrost von vorn anfangen“ – mit rückbesinnung auf „bessere“ tage
„getrost von vorn anfangen“ – mit vertrauen auf jesus
„getrost von vorn anfangen“ – mit blick auf den auferstandenen christus,

„Voraus-Erinnerung“

„Das Leben, das Leiden, das Sterben immer von Ostern her denken...“^{*3}

Umkehr zu Jesus, der da spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“^{*4} und
„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“^{*5}

„getrost von vorn anfangen“ – mit neuer Hoffnung und Zuversicht
„getrost von vorn anfangen“ – mit neuer Kraft und Mut
„getrost von vorn anfangen“ – mit neuer Gnade und Segen

fertig – am ende

„Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist,
dann ist es noch nicht das Ende.“^{*6}

Weitergehen,

Und du Gott, bist schon da.
„Von allen Seiten umgibst du mich, Herr,
und du legst auf mich deine Hände.“^{*7}

... weiter,

Und du, Gott sorgst für mich.
„Du, Gott, schützt mich. Du, Gott, stärkst mich.
Du, Gott, machst mir Mut.“^{*7}

... immer weiter –

Und Du, Gott, bist und bleibst bei mir.
„An der Hand eines Starken zu gehen, das macht Mut, das macht stark.
An der Hand unsres Gottes zu gehen, das gibt Mut und Sicherheit.“^{*7}

... bis zum guten Ende.

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“^{*8}

Fertig – am Ende

Und alles ist gut!

**Wenn GOTT ganz am Ende – an meinem Lebensende – fertig ist mit mir,
dann ist alles gut!**

Quellennachweis

- *1 „Wer am Ende ist, kann getrost von vorn anfangen. das Ende ist der Anfang – nur von der anderen Seite.“
(Karl Valentin)
- *2 „Kommt alle zu mir, die ihr unter eurer Last leidet. Ich will euch Hoffnung und Zuversicht geben.
Nämlich meine Kraft und meinen Segen.“ (freie Auslegung nach Mt 11,28)
- *3 „Voraus-Erinnerung“
„Das Leben, das Leiden, das Sterben immer von Ostern her denken...“
Formulierungen von Pfarrer Uwe Krauß in der Predigt am Sonntag Lätare 2021
- *4 „Ich bin die Auferstehung und das Leben. (Jo 11,25)
- *5 „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ (Jo 14,19)
- *6 „Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende.“ (Oscar Wilde)
- *7 Lieder aus der Kinderkirche
„Von allen Seiten umgibst du mich, Herr, und du legst auf mich deine Hände.“
„Du, Gott, schützt mich. Du, Gott, stärkst mich. Du, Gott, machst mir Mut.“
„An der Hand eines Starken zu gehen, das macht Mut, das macht stark.
An der Hand unsres Gottes zu gehen, das gibt Mut und Sicherheit.“
- *8 „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“
Text und Melodie: Jochen Schwarz; Troubadour für Gott, Nr. 324;
Herausgeber: Kolping-Bildungswerk, Diözesanverband Würzburg e.V.